

Zusammenfassung

- ➔ Zentralheizungen werden als Stockwerksheizungen, Blockheizungen oder als Fernheizungen je nach Nutzungs- und Anschlussbedingungen ausgeführt.
- ➔ Aufgrund ihrer Vorteile werden heute Heizungsanlagen als Pumpen- statt als Schwerkraftheizung ausgeführt.
- ➔ Bei Zweirohrheizungen sind die Heizkörper jeweils an den Vor- und Rücklauf angeschlossen.
- ➔ Bei Einrohrheizungen werden die Heizkörper nicht parallel, sondern hintereinander in Reihe an eine durchgehende Ringleitung angeschlossen.
- ➔ Die Tichelmann-Rohrverlegung hat den Vorteil, dass sie in den einzelnen Steigsträngen durch gleiche Rohrlängen etwa gleiche Druckverluste und somit eine ausgeglichene Heizwasserzirkulation bewirkt.
- ➔ Damit Heizungsanlagen störungsfrei arbeiten können, darf sich keine Luft im Rohrleitungsnetz oder den Heizkörpern befinden.
- ➔ Damit an jedem Heizkörper/ Wärmeverbraucher der erforderliche Differenzdruck zustande kommt, ist ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage notwendig.
- ➔ Vertiefende Kenntnisse über die Wärmeverteilung in Heizungsanlagen erhalten Sie im Präsenzkurs des ZVEH-Moduls „Heizungstechnik“.